

Bremer HC sichert den Klassenerhalt

Hockey-Frauen rücken mit einem Kantersieg gegen UHC Hamburg auf den vierten Tabellenplatz

VON JUDITH KÖGLER

Bremen. „Das war ein perfekter Start ins neue Jahr“, resümierte Trainer Florian Keller nach der Partie seiner Mannschaft vor heimischer Kulisse am Heinrich-Baden-Weg – und von „perfekt“ kann durchaus die Rede sein, denn besser hätten die Hockey-Damen des Bremer HC am Sonntagabend gegen den tabellenvierten UHC Hamburg nicht spielen können: Mit 8:2 (5:1) fegten die Bremerinnen ihre Konkurrenz aus der Halle und haben sich damit ihren Klassenerhalt in der Nord-Gruppe der 1. Bundesliga so gut wie gesichert. „Das gesamte Team ist sehr erleichtert“, so Keller.

Das sah in den Wochen vor der Winterpause noch ganz anders aus: Nach sechs von zehn Spieltagen in der kurzen Hallensaison verharren die Bremerinnen auf dem letzten Rang und mussten im Spiel vor Weihnachten gegen den damaligen Tabellennachbarn Hamburger Polo-Club unbedingt punkten, um die rote Laterne abzugeben und dem drohenden Abstieg zu entgehen. „Da ging es um viel, die Mädels waren angespannt“, erinnerte sich Keller. „Dass wir das direkte Duell gegen Polo gewinnen konnten, hat den Mädels geholfen, jetzt gegen den UHC etwas befreiter aufzuspielen.“

Verlor der BHC das Hinspiel gegen die Uhlenhorsterinnen noch 2:8, konnte Kellers Team den Spieß jetzt umdrehen und sich für die hohe Niederlage in der engen 1. Liga revanchieren. „Die Abstimmung innerhalb der Mannschaft hat einfach super funktioniert“, zeigte sich der Trainer zufrieden. Vor allem eine Bremer Spielerin dürfte bei den Gegnerinnen und den Zuschauern einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben: Natalie Hoppe, die zusammen mit Marie und Lena

Frerichs das Bremer Kapitäninnen-Gespann bildet, führte den BHC mit ihren fünf Toren fast im Alleingang zum Triumph. Das erste Tor der Partie erzielte allerdings Lena Frerichs, die mit dem frühen 1:0 in der vierten Minute den Start für die Torjagd gegeben hatte. Nina Üzbe und Charlotte Müller steuerten die weiteren BHC-Tore bei. Für die Hamburger Gäste konnten Carlotta Rickheit und Jule Bloch lediglich verkürzen.

Dass der Sieg so deutlich ausfallen würde,

war für Trainer Florian Keller ein paar Tage vor Anpfiff noch nicht klar gewesen: „Da wir jetzt fast zwei Wochen Pause hatten, mussten viele Spielerinnen erst mal wieder reinkommen. Im letzten Training vor dem Spieltag habe ich noch gedacht: Oh je, was das wohl wird“, berichtete er. Doch sein Team hätte dann gezeigt, was in ihm stecke. „Ich hatte den Eindruck, die Mädels hatten richtig Spaß und haben sich spielerisch befreit von der gesamten Saison.“ Mit dem 8:2-Erfolg verdrängte Bremen den UHC vom vierten Tabellenplatz und hat mit sechs Punkten Vorsprung auf das Schlusslicht Hamburger Polo-Club nun beste Aussichten auf den Klassenerhalt.

„Wir freuen uns jetzt noch auf die letzten zwei Spiele“, so Coach Florian Keller. Komendes Wochenende tritt der Bremer HC an einem Doppelspieltag auswärts gegen den Harvestehuder THC (Sonntag, 13 Uhr) und zu Hause gegen den Großflottbeker THGC (Sonntag, 12 Uhr) an. Beide Mannschaften haben noch eine Chance auf die Play-offs. Kellers Ziel für die Partien ist klar gesteckt: „Wir wollen beide natürlich ein wenig ärger“, sagte er.

Bremer HC: Blietz, Degenhardt – Scherrer, Müller (1), L. Frerichs (1), Seibert, Fuhr, Hoppe (5), Üzbe (1), Maitin



FOTO: AXEL KASTE

Erleichtert nach dem Sieg: Top-Torschützin Natalie Hoppe (rechts), Lena Frerichs (Mitte) und Maya Maitin (links).